

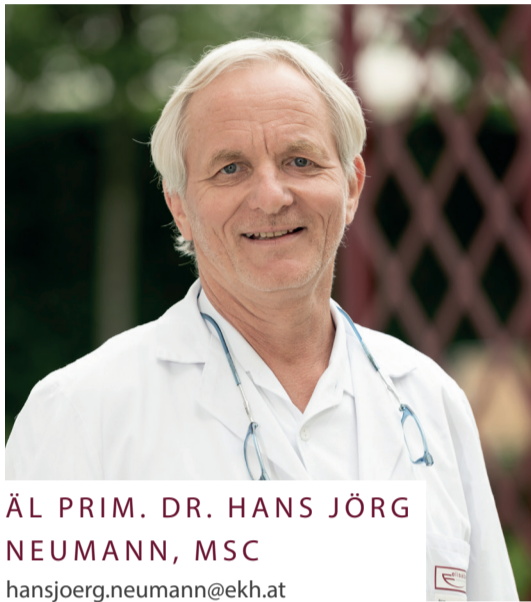


elisabethinen

allgemeines öffentliches Krankenhaus

NEWS

Ausgabe: Jänner 2025
Aktuelles für die niedergelassene Ärzteschaft



ÄL PRIM. DR. HANS JÖRG NEUMANN, MSc
hansjoerg.neumann@ekh.at

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege!

In den letzten Monaten haben wir bedeutende Schritte unternommen, um die Patientenversorgung zu verbessern und unsere Infrastruktur zu modernisieren. Unsere umfangreichen Bauarbeiten schreiten voran und werden nicht nur die räumlichen Gegebenheiten optimieren, sondern auch eine noch effizientere Zusammenarbeit ermöglichen. Besonders stolz sind wir auf die Eröffnung unseres neuen Geriatrischen Tageszentrums, das darauf ausgelegt ist, älteren Patienten eine umfassende und bedarfsgerechte Behandlung zu bieten. Darüber hinaus haben wir in eine innovative OP-Technik investiert, die es uns ermöglicht, Hernien-Operationen noch schonender und effektiver durchzuführen. Dies verkürzt nicht nur die Genesungszeit, sondern steigert auch die Zufriedenheit unserer Patienten erheblich.

In diesem Zusammenhang lade ich Sie herzlich ein, an unserer Zuweiser-Befragung teilzunehmen. Ihre Rückmeldungen sind ein wertvoller Beitrag. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Äl. Prim. Dr. Hans Jörg Neumann, MSc.

Zuweiser-Befragung

Die Zufriedenheit unserer Zuweiser ist für uns ein zentrales Element. Um zu erfahren, wie zufrieden Sie als Arzt mit unserem Service und mit der gemeinsamen Behandlung unserer Patienten sind, sind wir auf Ihre Rückmeldung angewiesen. Hier an der Umfrage teilnehmen und den folgenden QR-Code scannen. Teilnahme bis 31.3. 2025 möglich.



Foto: EKH
Foto von der Baustelle.
Siehe Rendering oben: So sollte der neue zweigeschossige Neubau aussehen

HIER WIRD GEBAUT UMBAU GESTARTET

Der Neu- und Umbau schreitet voran und es gibt deutlich sichtbare Fortschritte! Der Rohbau des neuen Haupteingangs und der Postnarkose ist fertiggestellt. Nach der Winterpause wird mit dem Innenausbau begonnen.

In den nächsten zwei Jahren fließen insgesamt 5,4 Millionen Euro in die Modernisierung des Standorts, insbesondere im Bereich des Haupteingangs und der Postnarkose. Entlang der Völkermarkter Straße entsteht ein Neubau, der die Grundrissgestaltung des Krankenhauses erheblich verbessern wird.

Markante Neuausrichtung

Ein wesentliches Merkmal des Bauprojekts ist die Drehung des Gebäudes, die einen klar erkennbaren Haupteingang schafft und eine separate Zone für Fußgänger und Autofahrer einrichtet.

Der Verkehr wird so um den Hauptzugang geleitet, sodass Patienten regengeschützt aussteigen können. Der neue, großzügig überdachte Hauptzugang wird mit einem einladenden Wartebereich im Erdgeschoss ausgestattet, gestaltet als Lounge, in der sich die Patienten sofort wohlfühlen können. Der Zubau ermöglicht zudem einen direkten Zugang zur Anästhesie-Vorbereitung und verbessert die Wegeführung zur Tagesklinik. Die Intensivstation wird quantitativ angepasst und erhält einen optimierten postoperative Überwachungsbereich. Darüber hinaus entstehen im Untergeschoss gleichwertige Umkleibereiche sowie sanitäre Einrichtungen für Damen und Herren.

Keine Einschränkungen

Die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs während des Baus erfordert von allen Beteiligten Flexibilität. GF Mag. Michael Steiner, MAS versichert: „Die Patientenversorgung wird trotz der Bautätigkeiten zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt.“ Die Eröffnung des zweigeschossigen Neubaus soll Ende 2025 erfolgen. Anschließend wird mit dem Umbau der Intensivstation begonnen, der 2026 fertig sein soll.

Geriatrisches Tageszentrum Sankt Elisabeth im Betrieb

„Gemeinsam aktiv bleiben“ – Dieses Ziel soll mit dem neu eröffneten Geriatrischen Tageszentrum St. Elisabeth verfolgt werden. Mit der Eröffnung erweitert unser EKH als erstes zertifiziertes „age friendly hospital“ in Österreich das therapeutische Angebot für ältere Menschen wesentlich. Das Geriatrische Tageszentrum stellt die Umsetzung des RSG Kärnten 2025 dar, in dem 6 ambulante Betreuungsplätze Geriatrie vorgesehen sind.

Von Diagnostik bis Beratung

Von Montag bis Freitag, von 08:00 bis 16:00 Uhr, besuchen die älteren Menschen das Tageszentrum, um eine ganzheitliche Betreuung zu erhalten. Nach einer geriatrischen Diagnostik erfolgt eine auf die speziellen Probleme der einzelnen Patienten abgestimmte Therapie in Form von Einzel- und Gruppenbehandlungen bis hin zur Beratung bei pflegerrelevanten Fragen. Die Kosten der Therapie werden von der SV übernommen.

Anmeldung über:

- Anmeldeformular (www.ekh.at)
- durch Hausarzt oder Fachabteilung KH

GERIATRISCHES TAGESZENTRUM ST. ELISABETH



GEMEINSAM AKTIV BLEIBEN

ELISABETHINEN-KRANKENHAUS KLAGENFURT



Foto: EKH

Eröffnet wurde das GTZ im Beisein von LH Stv. Dr. Beate Prettnner



Physiotherapeutin Cornelia Leitner leitet den therapeutischen Bereich des Tageszentrums

Gemeinsame Bemühungen

Vor kurzem luden der Gehörlosenverband Kärnten und die Gehörlosenambulanz des EKH zu einem Vernetzungstreffen für Fachkräfte ein, bei dem der Austausch und die Zusammenarbeit im Fokus standen. Das Ziel dieser Initiative ist es, eine noch stärkere interdisziplinäre Behandlung zu ermöglichen.



Foto: EKH
Gut vernetzt: v.l.n.r.: Priv. Doz. Dr. D. Holzinger, ÄL Prim. Dr. H. J. Neumann, MSc, OA Dr. M. Wernig, OÄ Dr. K. Tropper, OÄ Dr. C. Tonauer

Preis vom ÖVGK für Bericht 2024

Das stetige Engagement für einen energieeffizienten, schonenden und umweltbewussten Ressourceneinsatz im Krankenhausbetrieb wurde vom Österreichischen Verband Grüner Krankenhäuser (ÖVGK) honoriert. Das EKH wurde mit dem 3. Platz für die „Freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung“, ausgezeichnet.



Der 104-Seiten starke freiwillige Nachhaltigkeitsbericht 2024 dokumentiert die Aktivitäten der letzten beiden Jahre und definiert die Ziele

Eisenwerte checken

Geringere Sterblichkeit, weniger Infektionen und Bluttransfusionen sowie kürzere Krankenhausaufenthalte: All dies lässt sich erreichen, wenn vor OPs eine Anämie (Blutarmut) ausgeschlossen oder rechtzeitig behandelt wird. Eine Anämie kann die Sterberate bei chirurgischen Eingriffen erheblich erhöhen – Studien zeigen sogar ein fünffaches Risiko. Daher ist es besonders wichtig, Patienten, die sich einer geplanten OP unterziehen, auf Eisenmangel zu prüfen und diesen rechtzeitig zu behandeln. Im Rahmen eines umfassenden Patient Blood Management Programms (PBM) ist die Identifizierung und Korrektur von Eisendefiziten ein wesentlicher Schritt. Durch präoperative Tests kann eine potenzielle Blutarmut frühzeitig erkannt werden. Im Rahmen der Abklärung vor einer Operation ist das PBM in der Prämedikationsambulanz der Anästhesie-Abteilung Standard. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Patienten vor chirurgischen Eingriffen auf mögliche Anzeichen von Eisenmangel zu testen und gegebenenfalls eine gezielte Behandlung in Betracht zu ziehen, denn nur mit ausreichender Vorlaufzeit können guten Steigerungen des Hämoglobins erreicht werden. Und das kann nicht nur die Risiken während der OP minimieren, sondern auch die postoperative Genesung beschleunigen.

NEU DaMe ersetzt Fax-Befunde

Seit dem 1. Jänner 2025 ist das Faxen von personenbezogenen Gesundheitsdaten untersagt, da die Ausnahmebestimmung, die dies seit 2012 in bestimmten Fällen erlaubt hat, fällt. Ab sofort müssen alle Gesundheitsdaten sicher und datenschutzkonform übermittelt werden.

Um eine sichere Übertragung von Gesundheitsdaten weiterhin zu gewährleisten, stehen in unserem Krankenhaus nun folgende Möglichkeiten für Sie zur Verfügung: DaMe. Für umfangreiche Datenübermittlung verwenden wir Email mit einem sicheren DRACON Link.

Kontaktperson für Rückfragen: DI Begusch: harald.begusch@ekh.at

Unsere DaMe-Adresse: KHBBEKH1

Hernien: Erstes Krankenhaus operiert mit neuer MILS-Technik

Die Minimal Incision Laparoscopic Surgery (MILS) TAPP Methode stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Hernien-Chirurgie dar und verbessert die Lebensqualität der Patienten nachhaltig.

Durch maximale Minimierung der Zugänge auf 2,9 mm (Standard 5 mm) erreicht man eine nahezu narbenlose Operation von Leistenhernien. Die MILS TAPP-Methode minimiert nicht nur die kosmetischen Belastungen, sondern reduziert auch die Komplikationsrate, einschließlich der Inzidenz von Trokarhernien und chronischer postoperativer Schmerzen. „Obwohl der kosmetische Aspekt für viele Patienten oft eine untergeordnete Rolle spielt, wird diese positive Entwicklung zunehmend geschätzt“, betont der Leitende Oberarzt der Chirurgie, Dr. Andreas Grün. „Viele erleben die postoperative Phase als schmerzfrei und können

oft schneller in ihren Alltag zurückkehren, was besonders sportlich aktiven Personen zugutekommt.“ Die meisten operierten Personen können bereits kurz nach dem Eingriff ihren Alltag wieder aufnehmen, sollten jedoch körperliche Anstrengungen für 14 Tage vermeiden.

Mit über 300 jährlichen Bruchoperationen gehört die Chirurgie des EKH zu den führenden Einrichtungen in der Hernienchirurgie. Die meisten Eingriffe können tagesklinisch durchgeführt werden.

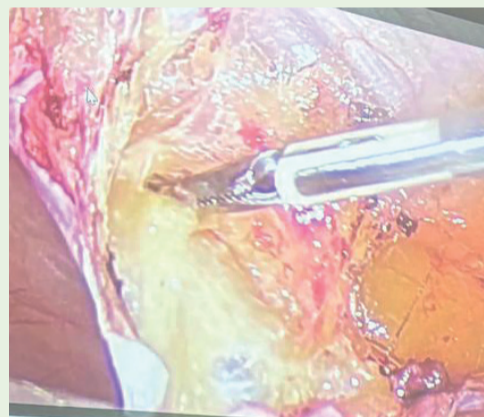


Foto: EKH/StudioHorst
Schmerz- und narbenfreie Hernien-OP: Ltd. OA Dr. Grün operiert die neue MILS-Technik

Hernien-Update: Fortbildung für Ärzte

Unter der Leitung von OA Dr. Andreas Grün ist die Allgemeinchirurgie gemäß den strengen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) und der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Hernien (CAH) als eines von nur sieben Krankenhäusern in Österreich zertifiziert und wurde als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie ausgezeichnet. Im Rahmen der Fortbildung „Hernienchirurgie – Was gibt es Neues?“ versammelten sich interessierte Ärzte, um aktuelle Informationen zu erhalten und in einen gemeinsamen Austausch zu treten. Ltd. OA Dr. Grün referierte über das Spektrum der Hernienchirurgie, unter Berücksichtigung neuer Leitlinien. Der Fokus lag auf den hausinternen Operationsverfahren und den Perspektiven zukünftiger Entwicklungen.

Die Herniensprechstunde im EKH findet nach Terminvereinbarung statt.

Herniensprechstunde
Donnerstag 12-14 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung
von 11 bis 13 Uhr
Tel.: +43 (0) 463 / 5830 - 320

KARRIERE SPRÜNGE

UNSERE FÜNF NEUEN OBERÄRZTE

Im Rahmen der diesjährigen Mitarbeitererhebungen wurden zwei Ärztinnen und drei Ärzte des Elisabethinen-Krankenhauses Klagenfurt in die Riege der Oberärzt:innen aufgenommen. Sie bringen nicht nur umfangreiche medizinische Expertise mit, sondern haben auch die Rolle der Mentoren für jüngere Kollegen.

OÄ MIRIAM HANDJIEV ALLGEMEINCHIRURGIE

Der Schwerpunkt von Miriam Handjiev Schwerpunkt liegt in der Endoskopie und Proktologie. Sie hat ihr Studium in Deutschland absolviert und ihre Facharztausbildung für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowohl in Deutschland als auch am Klinikum Klagenfurt erfolgreich abgeschlossen.



Foto © EKH
Kürzlich wurden fünf Nachwuchsmediziner:innen in die verantwortungsvolle Position der Oberärzte berufen v.l.n.r.: OA Dr. Schippinger, OA Dr. Kletz, OA Dr. Rapf, OÄ Dr. Tropper und OÄ Handjiev

OA DR. MICHAEL SCHIPPINGER ABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE & TRAUMATOLOGIE

Dr. Schippinger ist Facharzt für Orthopädie und Traumatologie mit Schwerpunkt hüftgelenkerhaltende Chirurgie, Hüftarthroskopie, Hüftendoprothetik und Revisionschirurgie der Hüftendoprothetik. Die Facharztausbildung in Orthopädie und Traumatologie begann er in Deutschland und schloss diese am LKH Stolzalpe erfolgreich ab. Seit 2024 ist er im Elisabethinen-Krankenhaus tätig.

OA DR. MARCO KLETZ ABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE & TRAUMATOLOGIE

OA Dr. Kletz hat bereits seine Assistenzarztausbildung am EKH absolviert. Sein Schwerpunkt liegt in der Handchirurgie. Dr. Kletz betreut die Spezialambulanz für Handchirurgie und hat kürzlich eine neue Spezialambulanz im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit eingerichtet.

OA DR. KATHARINA TROPPEL ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN

Dr. Katharina Tropper ist Fachärztin für Innere Medizin mit einem besonderen Schwerpunkt in der Rheumatologie. Zusätzlich ist sie in der Gehörlosenambulanz tätig. OÄ Dr. Tropper absolvierte im EKH ihren Turnus und ihre Facharztausbildung.

OA DR. SEBASTIAN RAPF ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN

Dr. Sebastian Rapf arbeitet seit 2019 an der Abteilung für Innere Medizin und hat sich dort als Facharzt für Rheumatologie und Innere Medizin etabliert.

Ausgezeichnet

OA Dr. Mathias Ausserwinkler, Facharzt für Innere Medizin, Rheumatologie und Kardiologie am EKH, wurde bei der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie (ÖGR) mit dem renommierten Posterpreis 2024 ausgezeichnet. Seine Poster-Präsentation beleuchtete die wichtige Verbindung zwischen rheumatischen Erkrankungen und Leberschäden und machte deutlich, wie entscheidend eine umfassende Betreuung für die Patienten ist. Darüber hinaus wurde er in den Vorstand der ÖGR gewählt. Dr. Ausserwinkler engagiert sich zusammen mit zwei weiteren Oberärzten der Abteilung für Innere Medizin in der Arbeitsgruppe „Rheuma und Herz“.



Foto: ÖGR
OA Dr. Mathias Ausserwinkler bei seiner Dankesrede

Neueröffnung des Geriatrischen Tageszentrums am Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt

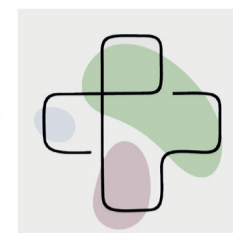
GERIATRISCHES
TAGESZENTRUM
ST. ELISABETH



GEMEINSAM



AKTIV



BLEIBEN



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

fast jede/r vierte Kärntner/in ist mittlerweile über 65 Jahre alt – ein Umstand, der sowohl im stationären als auch im niedergelassenen Bereich spezifische medizinische Herausforderungen mit sich bringt.

In unserer Funktion als eines der führenden Kompetenzzentren für Geriatrie in Kärnten freuen wir uns, Ihnen die Neueröffnung unseres Geriatrischen Tageszentrums am Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt bekanntzugeben. Dieses neue Zentrum ergänzt unser bestehendes Angebot und ermöglicht uns eine noch gezieltere Versorgung älterer Patientinnen und Patienten.

Seit Ende letzten Jahres bieten wir im Tageszentrum eine umfassende und individuell abgestimmte Betreuung sowie Therapieangebote für ältere Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen Bedürfnissen. Alle relevanten Informationen zu unserem Angebot, der Zielgruppe und den Kontaktdaten finden Sie im beigefügten Prospekt.

Für Rückfragen oder zur Anmeldung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer +43 (0) 463-5830-309.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung gemäß der neuen Datenschutzverordnung ausschließlich über DaMe oder per Post möglich ist. Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, um gemeinsam die bestmögliche Unterstützung für unsere älteren Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,

OÄ. Dr. Patricia Walentiny
Department für Akutgeriatrie/Remobilisation
Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt



DETAILS ZUM TAGESZENTRUM /
ANMELDEFORMULAR



DIAGNOSTIK - THERAPIE - TAGESABLAUF

Nach neuesten Erkenntnissen moderner Altersmedizin erhalten die Patienten eine interdisziplinäre Betreuung/Behandlung:

- Rund 2-3 Behandlungstage/Woche
- Fachspezifisch-geriatrische Diagnostik und Behandlung
- Abgestimmte funktionell-motorische Therapien (Gruppen- bzw. Einzeltherapien)
- Hilfsmittelberatung
- Gedächtnistraining
- Kreative & alltagsbezogene Gruppenaktivitäten
- Beratung bei pflegerelevanten Fragen
- Angehörigenberatung
- Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee



ALLGEMEINES

Das geriatrische Tageszentrum ist ein attraktives Angebot an Menschen im höheren Lebensalter um gemeinsam aktiv zu bleiben.

Es bietet den Vorteil, in einer barrierefreien Wohlfühlatmosphäre tagsüber Therapien und Behandlungen zu erhalten und abends ins gewohnte häusliche Umfeld zurückzukehren.

VORAUSSETZUNGEN

- Ausreichende geistige und körperliche Belastbarkeit
- Gehfähigkeit für kurze Strecken
- Selbständige Verrichtung von Basisaktivitäten (Aufstehen und Gehen mit Hilfsmittel, selbständiger Toilettengang)
- Eigenständig bzw. organisierte An- und Abreise
- Anwesenheitspflicht während des gesamten Therapietages



UNSER ZIEL

Das Tageszentrum richtet sich an Menschen höheren Lebensalters, mit Einschränkungen ihrer Mobilität und Selbständigkeit aufgrund von akuten oder chronischen Erkrankungen.

Ziel ist die Erweiterung körperlicher und geistiger Möglichkeiten durch individuell angepasste Therapien und Aktivitäten.

Mehr Selbständigkeit und soziale Kontakte erhöhen die Lebensqualität. Auch Entlastung von pflegenden Angehörigen wirkt sich positiv auf den persönlichen Alltag aus.

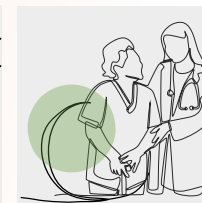
SCHÖN, DASS SIE DA SIND!



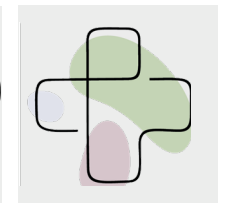
GERIATRISCHES TAGESZENTRUM ST. ELISABETH



GEMEINSAM



AKTIV



BLEIBEN



ELISABETHINEN-KRANKENHAUS KLAGENFURT

AKTIV BEWEGT DURCH DEN TAG



ÖFFNUNGSZEITEN GERIATRISCHES TAGESZENTRUM

MONTAG BIS FREITAG
VON 08:00 BIS 16:00 UHR

A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen
Klagenfurt GmbH
Department für Akutgeriatrie und Remobilisation

Völkermarkter Straße 19 | 9020 Klagenfurt a. W.
Tel.: + 43 (0) 463-5830-309 (Administration)
Email: tageszentrum@ekh.at | www.ekh.at

TEAM

- Geriatrische FachärztInnen
- Gehob. Dienst für Gesundheit & Krankenpflege
- Senioren-Animation
- Physio- und ErgotherapeutInnen
- SozialarbeiterIn
- PsychologIn

WIR SIND HIER ALLE TAGE



WAS IST MITZUBRINGEN?

- Zuweisung vom Hausarzt/-ärztin
- Ecard
- Medikamentenliste und persönliche Tagesmedikation
- Aktuelle Befunde (bei Aufnahme)
- Bequeme Kleidung
- Bequeme, geschlossene Schuhe
- Lektüre für die Ruhepause



KOSTEN

Die Kosten der Therapie werden grundsätzlich von Ihrem Sozialversicherungsträger übernommen.

ANMELDUNG

Anmeldung ausschließlich über:

Anmeldeformular (www.ekh.at) Akutgeriatrie / Remobilisation ist zu verwenden und

- durch Hausarzt/-ärztin oder
- durch eine Fachabteilung eines Krankenhauses anzumelden.

AN- UND ABREISE

- Anreise UND Abreise müssen eigenständig organisiert werden
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Privat-PKW (kostenpflichtiger Parkplatz)
- Angehörige
- Rotes Kreuz nur wenn Hin- UND Rücktransport chefärztlich bewilligt sind (keine Ausstellung von Transportscheinen im Haus möglich)
- Taxi